

## Wichtige Informationen zur E-Mail-Authentifizierung bei Mail-Providern

Auf Grund der immer größer werdenden Flut von so genannten Spam-Mails (Werbe- und z. T. mit Viren verseuchte Mails) sind viele E-Mail-Provider (z. B. GMX) dazu übergegangen, den Versand und Empfang von E-Mails sicherer zu machen. Dazu gehört die sogenannte Authentifizierung nicht nur bei POP3-Servern, sondern auch bei SMTP-Servern.

Das SmartTerminal unterstützt zum jetzigen Zeitpunkt (Stand 12.08.2005) in der Version 1.11 nur die Authentifizierung des Posteingangsservers (POP3). Sollte ein Provider die Authentifizierung ebenfalls für den Postausgangsserver (sog. ASMTTP) anfordern, kann das SmartTerminal keine E-Mails versenden.

Standardmäßig verwendet z. B. GMX seit ca. 2 Monaten die Funktion ASMTTP, weshalb der Versand von E-Mails beim SmartTerminal mit diesem Provider nicht mehr funktioniert.

Dennoch besteht für den Nutzer des SmartTerminals unter Umständen die Möglichkeit, E-Mails vom SmartTerminal über z. B. GMX zu versenden: Bietet der Provider die Option "POP before SMTP" oder "SMTP after POP" an, so wird die Authentifizierung vom POP3-Account auch für den SMTP-Account benutzt.

**Diese Einstellung kann nur auf dem Server des Providers vorgenommen werden und ist unabhängig vom SmartTerminal.**

Zurzeit arbeitet Gira an einem Software-Update für das SmartTerminal, damit auch eine Authentifizierung bei Postausgangsservern möglich ist. Steht das Update zur Verfügung, wird hierzu in einer gesonderten Release-Note informiert.